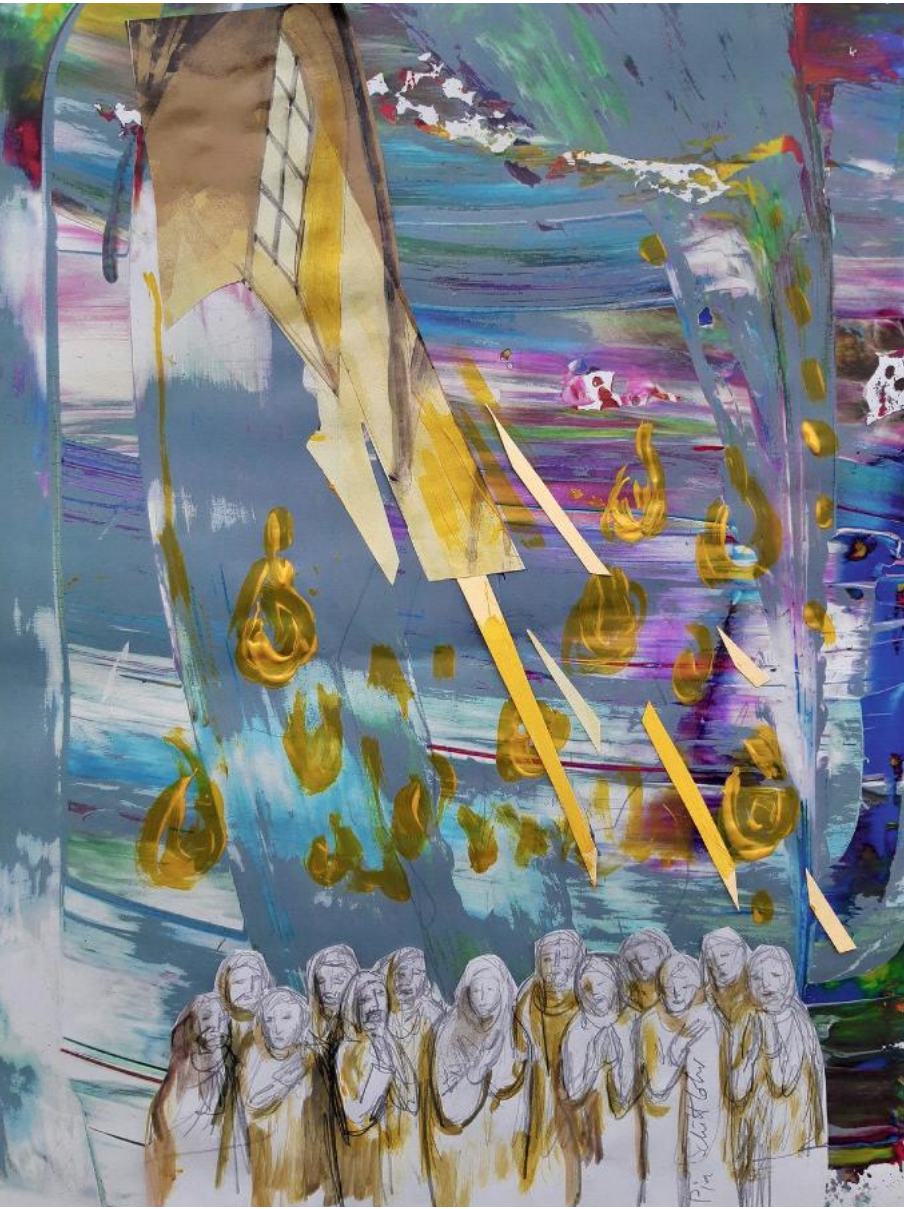


4|2026 Mai/Juni



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

# Kreuz und quer



Eine kostbare  
Gabe,  
die der  
Heilige Geist  
in unsere  
Herzen legt,  
ist das tiefe  
Vertrauen  
in die Liebe  
und das  
Erbarmen  
Gottes.

*Papst Franziskus*

## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Pfingsten hat mit Ostern zu tun. „Pentecoste“, das lateinische Wort für Pfingsten, bezeichnet den 50. Tag, und gemeint ist dabei der 50. Tag der Osterfeier. Nach 50 Tagen feiern wir nochmals **Ostern, jedoch in einer anderen, neuen Qualität**. Es ist ein „**bewusstes Ostern**“. Ostern als eine innere Kraftquelle, die in mir Stärke, Zuversicht, Hoffnung, Glück-(seligkeit) erzeugt. Kern dieser Kraft ist Gott, der in der Welt, also auch in meinem wie auch immer gearteten menschlichen Leben lebendig, gegenwärtig ist und bleibt bis zum Tod und darüber hinaus. Der Apostel Paulus gibt dieser Kraftquelle einen Namen: **Liebe**. Und er beschreibt sie im Brief an die Gemeinde von Rom: „Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ (Röm 8,38-39)

Pfingsten feiert die bedingungslose Liebe Gottes zu jedem Menschen. Als „Person“ steht dafür die Heilige Geistkraft, die allen geschenkt ist und immer neu geschenkt wird. Die Heilige Geistkraft bewegt. Sie macht Mut und verändert Menschen und Institutionen, wenn sie offen sind und sich verändern lassen. Sie ist Therapeutin, eine Coacherin, eine Supervisorin, die jeden Menschen zu seiner Wahrheit des Lebens finden lässt: das Göttliche, das dem Leben Ewigkeit verleiht. Gottes Geist lässt mich sodann vertrauen, und wer vertraut, der hat Zukunft. Wer vertraut, steht fest, weil der

Herr des Lebens ihn nicht fallen lässt. Im Leben gibt es viele Situationen, in denen Männer wie Frauen, älter oder auch jünger – ähnlich den Jüngern und Jüngerinnen an und nach Ostern – Leere erfahren und im „Meer ihres Lebens“ unterzugehen drohen. Ein geliebter Mensch stirbt, eine Freundschaft, eine Beziehung zerbricht; Streit, Gewalt und Krieg lassen menschlich gelungenes Miteinander in die Leere laufen; eine lebensbedrohliche Krankheit hebt das Leben aus den Angeln; finanzielle Engpässe, auch Angst vor Altersarmut bedrohen Menschen, und kirchliches Leben verändert sich: Personalmangel, Gläubigenmangel, Geldmangel. Kennen Sie solche Situationen partieller Ohnmacht, in denen Sie sich wie Kinder fühlen mit den Erfahrungen und dem Verstand eines Erwachsenen? Wir Menschen wollen das nicht und wünschen uns, dass alles so bleibt oder wieder so wird wie es früher war. Doch ist das möglich? Ist nicht genau das Gegenteil unsere Wirklichkeit, Aufbruch und Veränderung für ein „Mehrwert-Leben“?

In diesen Situationen ist es wichtig, einen Schritt vor den anderen zu setzen, und neu vertrauen zu lernen. Aber wem, wenn alles um mich herum zerfließt, zerbröckelt und sich „in Wohlgefallen auflöst“? Glückliche können sich die preisen, die dann einen Freund, eine Freundin an ihrer Seite wissen, Menschen, die einfach da sind, mitgehen und stützen. Menschen, die nicht die Patentlösung haben und mit wohlgemeinten Ratschlägen uns „wehtun“.

Den Jüngern und Jüngerinnen wurde an Pfingsten bewusst, ich brauche mich nicht entmutigen lassen, denn dieser Jesus, der lebendige Tote, steht mir bei. Er macht meine Zukunft hell, auch wenn es dunkel



ist und bleibt. Jesus ist mein Licht in der Resignation und in den Enttäuschungen meines Lebens.

In diesem Bewusstsein zu leben, ist zu glauben. Die Heilige Geistkraft Gottes, die Liebe des göttlichen Ewigen Gottes in Jesus Christus erfüllt den Glauben mit Leben, mit Lebens-Kraft.

Und wenn so manches und auch vieles „zugrunde zu gehen“ scheint, im Unfrieden unserer Tage, in den Kriegen dieser Welt, in der Politik unseres Landes und auch im privaten Bereich, so bleibt doch der Glaube. Er ist der **wertvollste Diamant des christlichen Lebens**. In ihm bricht sich das Licht des Lebens in den vielfältigen Farben des Regenbogens und lässt uns den Himmel erspüren. Das unterstreicht ein Lied in unserem Gotteslob (Nr. 847), in dem es heißt: „Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.“ In diesem Glauben zeigt sich Kirche, die an Pfingsten ihre Geburtsstunde feiert, eine Kirche, die eingeladen und zugleich beauftragt ist, den Himmel auf Erden erspüren zu lassen. Eine Kirche, die von Gott spricht und Gott lebt in den vielfältigen Fähigkeiten und Charismen der einzelnen Christinnen und Christen. Eine Kirche gleichberechtigt in Amt und Dienst von Frauen und Männern. Eine Kirche, die sich einsetzt für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Eine Kirche, die an die Ränder der Gesellschaft geht und jeder Frau und jedem Mann, jedem Kind und jedem Jugendlichen Würde gibt. Eine Kirche, die die Armen und Flüchtlinge, die Obdachlosen und Drogenabhängigen im Blick hat und ihnen einen Platz im Leben zugesteht. Eine Kirche, die mit allen Menschen aller Nationalitäten, Religionen

und Konfessionen geschwisterlich zusammenlebt und das Leben gestaltet. Eine Kirche, die den Himmel auf der Erde lebt, den Jesus Christus vorgelebt hat.

An Pfingsten geschieht Ostern in den Herzen der Jüngerinnen und Jünger; die Liebe Gottes wird ausgegossen in ihre Herzen, der Glaube bekommt Lebens-Kraft.

Pfingsten ist eine Art Herzensbildung, Herzensstärkung, Selbstbewusstsein, Kraft und Mut, das Leben zu wagen, mit all dem Auf und Ab, das mich ereilt.

Ich wünsche allen in diesem Sinne ein gesegnetes und bereicherndes Pfingstfest.

*Pfr. Christian Scheinost*

## Klausurtagung Pfarrgemeinde- und Ver- waltungsrat

Von Freitag 29. Mai bis Samstag, 30. Mai werden sich die Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates zu einer Klausurtagung in Vallendar treffen. Für das zukünftige pastorale Handeln der Pfarr- und Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias und im Blick auf eine zu erstellende „Immobilienstrategie“, braucht es ein konstruktives und zukunftsorientiertes Miteinander. Bereits im März vergangenen Jahres begann dieser gemeinsame Prozess und setzte sich fort in einer gemeinsamen Sitzung im September, jeweils unterstützt von der „Organisationsberatung“ im Bistum Trier.

Bitte beten Sie für uns um die Gaben der Heiligen Geistkraft Gottes.

Christian Scheinost, Pfr.

## Konstituierung des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias

Am 29. April kamen die Mitglieder des „neuen Verwaltungsrates“ der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias zusammen, um den Rat zu konstituieren. Dabei wurde Herr Georg Schuhen erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rates gewählt. Frau Silvia Nussbaum übernahm die Aufgabe der Schriftführerin und Herr Manfred Grieger ist zukünftig als Verbindungsmittglied zum Pfarrgemeinderat tätig.

Es wurde zudem festgestellt, dass nach der Fusion der Kirchengemeinde im Jahr 2021 aus den ehemaligen mehr als 30 Mitgliedern in den ehemaligen einzelnen Kirchengemeinden heute nunmehr noch 10 Mitglieder im Verwaltungsrat sitzen, diskutieren, beraten, entscheiden, die dasselbe und ein noch größeres Arbeitspensum erfüllen sollen.

Zudem werden auch die Rendanturen in der kommenden Zeit personell und geographisch umgebaut, was zu einer zusätzlichen Belastung führen wird. Das stellt alle vor eine schwierige Aufgabe, die mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein zu schultern sein wird. Ich danke alle Frauen und Männern, die trotzdem bereit und motiviert sind, in der Verwaltung der Kirchengemeinde mitzuarbeiten.

DANKE. Herzlichen Dank.

Christian Scheinost, Pfr.

**ZUSAMMEN WACHSEN**

**DAMIT EUROPA MENSCHLICH BLEIBT**

Renovabis  
Solidarisch mit Menschen  
im Osten Europas

Pfingstkollekte

LIGA Bank eG  
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77  
www.renovabis.de/aktion

## Renovabis—Pfingstaktion

Liebe Schwestern und Brüder, viele Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen vor großen Herausforderungen: Politische Polarisierung, wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Spannungen sowie die Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht belasten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund stellt Renovabis die diesjährige Pfingstaktion unter das Leitwort „zusammenwachsen, damit Europa menschlich bleibt“. Die Kirchen im Osten Europas sind in diesem Sinne engagiert. Durch soziale Hilfen, Bildungsangebote, Versöhnungsinitiativen und die Förderung des interreligiösen Dialogs bauen sie Brücken über Gräben und Grenzen hinweg. Pfingsten erinnert uns daran, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt. Seine Gaben, um die wir heute besonders bitten, stiften Gemein-



schaft. Die Welt braucht diesen Geist der Solidarität und der Verbundenheit dringend. So bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Renovabis durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Bischof von Trier

Und so bitte ich Sie, wieder über den Tellerrand zu blicken und zu helfen, damit Menschen in Mittel- Ost- und Südeuropa vielfältige Bildungsangebote eröffnet werden, die Dialog- und Versöhnungsinitiativen sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden. Seien wir alle solidarisch an diesem Pfingstfest. Für jede noch so kleine finanzielle Gabe herzlichen Dank. (Opfertütchen liegen in den Kirchen aus!)

Christian Scheinost, Pfr.

## **Pfingstnovene — Die Hl. Geistkraft Gottes: Wer und was ist er?**

Er ist die Kraft Gottes, die „Heilskraft“ des Vaters und des Sohnes. In der pfingstlichen Sequenz „Veni creator Spiritus“ beten wir: *„Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält, wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt. (...) Gib dem Volk, das dir vertraut, deine Gaben zum Geleit.“*

Der Geist ist wie **ein Therapeut, ein Systemiker, ein Sozialarbeiter, ein Seelsorger, ein geistlicher Begleiter**, der uns anfragt, damit wir zurder Wahrheit unseres Lebens finden und zu einem gelungenen,

bewusst geglückten Leben. Er will uns begleiten und „formen“, ein Mensch guten Willens zu werden, ein Mensch wie Gott ihn sich wünscht: erlöst, liebend, barmherzig, friedlich, glückselig.

Die neun Tage zwischen dem Fest „Christi Himmelfahrt“ und Pfingsten ist seit jeher eine Zeit darum zu bitten, die Heilige Geistkraft Gottes möge unser Leben mit seinen Gaben erfüllen. In diesen Tagen sind wir eingeladen zu Zeiten von Stille und Gebet in das Wirken der Heiligen Geistkraft tiefer einzutauchen.

## **Pfingsten: „Gestern, heute, morgen“**

**Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst  
150 Jahre Heddesdorfer Pfingstkirmes  
Pfingstmontag, 25. Mai um 10:00 Uhr**

Erfüllt von Gottes Geist und in der Geistkraft Gottes geeint, wollen wir als christliche Kirche wieder ökumenisch an unserer „Heddesdorfer Pfingstkirmes“ auf der Kirmeswiese Gottesdienst miteinander feiern. Kirmes hat mit Kirche zu tun. Ihren eigentlichen Ursprung fand sie in der Kirchenweihe bzw. der Kirchenmesse, aus der sich auch der heutige Name abgeleitet hat. Sie erinnert an den alten Brauch der Kirche, den Jahrestag der Einweihung, der „Indienstnahme“ einer Kirche, zu feiern. Heute wird Kirmes mittlerweile als Volksfest gefeiert, das mehrere Tage dauert. Die Menschen kommen zusammen, feiern, tanzen, haben Spaß und Freude miteinander. Und das hat für mich wiederum mit Kirche zu tun. Sie verkündet eine frohmachende Botschaft, dass Gott jedem Menschen Wert und Würde gibt, so vielfältig

und unterschiedlich die Menschen auch immer sind. Kirche ist dort, wo Freude und eine vielfältige Einheit gelebt wird.

Vertreterinnen und Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, der Evangelischen Marktkirchengemeinde und der Brüdergemeine bereiten den Jubiläumsgottesdienst am Pfingstmontag vor. Ökumenisch wollen wir feiern unter dem Thema: „**Pfingsten: gestern, heute, morgen!**“

Eine Musikgruppe wird dem Gottesdienst eine bewegende musikalische „Note“ verleihen. Also: Kommt und feiert diesen **so besonderen Gottesdienst** mit. Lasst euch bewegen, von der Atmosphäre der Kirmes, von den Menschen, die mitfeiern.

Christian Scheinost, Pfr.

## Du Geist Gottes

Ich brauche dich, du Geist Gottes,  
damit du mich stärkst,  
wenn meine Kraft nachlässt,  
damit du mich ermutigst,  
mich für dein Reich einzusetzen,  
damit du mich aufrüttelst,  
wenn ich in Gewohnheiten erstarre,  
damit du mich zögern lässt,  
wo ich allzu sicher die Wahrheit sehe,  
damit du mich bremst,  
wo ich egoistisch nur meinen Vorteil suche,  
damit du mich zärtlich sein lässt,  
wo ich meinen Wunden begegne und  
den Verletzungen anderer Menschen.  
Ich brauche dich, heiliger Geist,  
damit ich so werde, wie du, o Gott,  
uns Menschen erschaffen hast,  
als dein Abbild.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*



## Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst

25. Mai 2026  
10 Uhr  
Kirmeswiese  
Biergarten  
Lanser's Stadl





## Fronleichnam am Tag der Religionen am 4. Juni

Fronleichnam — ein Fest der Gemeinschaft. Gott möchte, dass alle Menschen mit ihm verbunden sind, denn er ist für alle Menschen gestorben und hat für **alle** das Leben in der Auferstehung verwandelt, erlöst. So drücken wir es aus in den Wandlungsworten: „Nehmet und **esset alle davon**; nehmet und **trinket alle daraus**. Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes. **Mein Blut** das für euch und **für alle vergossen** wird...“ Für alle, ein Sakrament, ein wirkmächtiges Zeichen der Liebe, und in der Liebe „darf keiner auf ewig verurteilt werden“, so Papst Franziskus in seinem Schreiben „*amoris laetitia*“. In unserer Gemeinschaft ist Gott gegenwärtig, denn „wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist er mitten unter uns“. Wir demonstrieren für unseren Gott, der sich hingibt, sich einsetzt mit allem, was er hat, für den Menschen. Wir zeigen einen Gott, der einem verlorenen Schaf nachläuft, es ehrt sowie wertschätzt und die 99 frommen plärrenden Schafe hintenanstellt. Einen, der den Menschen vor das Gesetz stellt, das göttliche Gesetz in andere, neue Worte fasst, die die Menschen verstehen. Einen, der nach dem Menschen sieht und weniger nach Titel, Verdienst und Ansehen. Wir demonstrieren für die unfassbare Liebe Gottes zu allen Menschen, so unterschiedlich und fremd sie uns auch scheinen.

In diesem Jahr feiern wir an diesem Tag in unserer Stadt Neuwied zugleich den Tag der Religionen. Diese Veranstaltung ist eine jährliche Tradition, die seit 1662 die Religionsfreiheit in der Deichstadt feiert. Der Tag der Religionen soll den interreligiösen Dialog fördern und Menschen miteinander

ins Gespräch bringen. Im Rat der Religionen entstand die Idee, diese beiden Feste miteinander zu verknüpfen.

So werden wir den Tag um 10:30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthias beginnen, zu dem die Menschen aller Religionen und Konfessionen eingeladen sind. Thematisch wird er sich auf den Gott richten, der in unterschiedlichen Namen angerufen wird und in der „katholischen Kirche“ spürbar wird im gebrochenen Brot und ausgegossenen Wein. Nach dem Gottesdienst ziehen wir als Gemeinschaft, in der Gott lebt, von der Matthiaskirche zum „Engel der Kulturen“. Nach Grußworten der Stadt und vom Rat der Muslimen ziehen wir weiter zum Innenhof vom Schloss Neuwied. Dort sind alle, nach einem Grußwort Ihrer Durchlaucht Fürstin Charlotte Sophie zu Wied, eingeladen bei Musik und guten Gesprächen ein Fest der Begegnung zu feiern. Alle Religionsgemeinschaften und Konfessionen werden zum Essen und Trinken etwas beisteuern, so auch wir als Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias. Deswegen meine Bitte an Sie alle, einen Kuchen oder etwas Anderes, das mit der Hand („Fingerfood“) gegessen werden kann dazu beizutragen. Die Koordination der „Speisen“ übernimmt Frau Karin Heinemann-Schulz aus Irlich, Tel.: 76417. Herzlichen Dank und zugleich herzliche Einladung diesen besonderen Fronleichnamstag mitzufeiern.



## Kirchweih- und Patronatsfest St. Bonifatius



Er ist der Apostel Deutschlands: der heilige Bonifatius. Mit seiner Körpergröße von 1,90 Metern muss er seinen Zeitgenossen riesig vorgekommen sein, zudem wurde er gut 80 Jahre alt.

Winfried, wie er eigentlich hieß, war

ein sehr ungewöhnlicher Mann. Bonifatius gründete viele Bistümer, ernannte Bischöfe, baute Kirchen, gründete Klöster und organisierte den Klerus – alles im Dienst am Volk Gottes. Dabei orientierte er sich am Evangelium sowie an der Regel des Heiligen Benedikt und der Pastoralregel des Heiligen Gregor. Er setzte nicht nur auf das Wort Gottes, sondern auch auf Zeichen. Dazu gehört das Fällen der „Donareiche“ bei Geismar. Um die Machtlosigkeit des heidnischen Gottes Donar zu erweisen, fällt Bonifatius seine heilige Eiche und erbaute aus dem Holz ein Oratorium. Zu seinem Leben gehören begeisterte Aufbrüche und auch Rückschläge, doch bei alledem verlor er seine Mission niemals aus den Augen, die Frohe Botschaft von Jesus Christus gelegen und ungelegen zu verkünden. Am 5. Juni 754 erlitt er mit 52 Gefährten den Märtyrertod, sie wurden von Bauern erschlagen. Nach seiner Ermordung wurde sein Leichnam erst nach Mainz überführt und von dort in das vom ihm gegründete Kloster nach Fulda. Dort befindet sich sein Grab vor dem Kreuzaltar der Salvatorbasilika.

Die Filialkirche St. Bonifatius in Niederbie-

ber ist ihm geweiht. Dieses Patronat wollen wir im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am Samstag, den 6. Juni um 17:30 Uhr feiern.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch von einem Projektchor aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Gospelworkshoptages mit Gregor Linßen mitgestaltet. Im Anschluss daran sind alle zu einem Festumtrunk in der Kirche eingeladen.

Ich sage danke allen, die sich finanziell, ideell oder durch ihre eigenen Hände Arbeit um den Erhalt dieser Kirche mühen. Ganz besonderer Dank der Gruppe, die sich um die Pflege des Kirchengrundstückes kümmert. Danke dem lokalen Team, dem Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat in unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias.

Christian Scheinost, Pfr.

## Hochfest Herz Jesu

Am Herz-Jesu-Fest feiern wir den Karfreitag nochmals. Und hier — anders als im Sinnzusammenhang der Karwoche des Leidens und Sterbens Jesu Christi — steht an diesem Tag nicht das Kreuz, sondern das geöffnete Herz als Zeichen der Liebe Gottes zum Menschen im Mittelpunkt des Geschehens.

Der Inhalt dieses Festes ist nicht weniger als das „Herzstück“ des christlichen Glaubens. Das verwundete Herz Jesu ist – mit den Worten Papst Pius' XII. – ein lebendiger Hinweis und ein lebensvolles Zeichen für die Liebe des göttlichen Erlösers zu den Menschen. Staunen sollen wir darüber und uns freuen. Herzliche Einladung zur Mitfeier des Vorabend-Festgottesdienstes mit eucharistischem Segen am Donnerstag,



den 11. Juni in St. Matthias um 17:00 Uhr.

## Hochfest Geburt Johannes des Täufers

In der Mitte des Jahres, sechs Monate vor Weihnachten, feiert die Kirche den Johannisfest. Das Hochfest der Geburt Johannes des Täufers ist – ausgenommen der Festtag Mariä Geburt – der einzige Geburtstag eines Heiligen, den die Kirche begeht. Die Bedeutung des Hl. Johannes des Täufers als Vorläufer und Wegbereiter des Messias spiegelt sich im 3. Kapitel des Johannes-evangeliums besonders wider, indem der Evangelist Johannes dem Täufer das Wort in den Mund legt: „Er (Jesus) wird zunehmen, ich (Johannes) muss abnehmen.“ Dieses Wort hat eine Entsprechung in einer Lichtsymbolik. Kurz vor dem Geburtsfest des Täufers ist Sommersonnenwende, die Tage werden kürzer, die Nächte länger und in der Mitte der längsten Nacht am 25. Dezember ist der Anfang eines neuen Tages, wir feiern das Licht von Bethlehem, die Geburt Jesu Christi. Mit Weihnachten werden die Tage des Menschen wieder länger im Lichte des Erlösers.

Im Brauchtum hat das Hochfest Geburt Johannes des Täufers seit Jahrhunderten einen wichtigen Platz: An diesem Tag werden die „Johannisfeuer“ entzündet. Mancherorts springen Jungen und Mädchen über das Johannisfeuer, und wenn ein Paar Hand in Hand über das Feuer springt, soll bald Hochzeit gefeiert werden. Für Feinschmecker ist dieser Tag der „Spargelsilvester“, nach seinem Fest wird der Spargel nicht mehr gestochen.

Wir werden dieses Hochfest mit einem


Festgottesdienst am 24. Juni um 09.00 Uhr in St. Peter und Paul feiern.  
Herzliche Einladung.

Christian Scheinost, Pfr.



## Fest Apostel Petrus und Paulus — Kirmes in Irlich

Ab dem 4. Jahrhundert entstand die Sitte, eine Kirche unter den Schutz Jesu Christi, von Maria oder eines bestimmten Heiligen zu stellen. Im 5. Jahrhundert fand in Rom eine Kirchweihe statt. Aus dem 6. Jahrhundert ist eine Altarweihe in Gallien beschrieben. 787 schrieb das 2. Konzil von Nicäa die Beisetzungen von Reliquien in jedem Altar vor, damit verbunden sich Altarweihe und Reliquienübertragung. Später wurde auch das Kirchengebäude einbezogen und erhielt nun – wie der Altar bzw. das Reliquiengrab im Altar – eine reinigende Waschung mit geweihtem Wasser (Gregoriuswasser) und eine Salbung mit Chrisam, nachdem zuvor mit dem Alphabetritus, das in Form des grie-



chischen Buchstabens Chi (X) auf den Boden der Kirche geschriebene Alphabet die Besitznahme der Kirche durch Christus symbolisiert. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das jährliche Fest der Kirchweihe noch gefeiert, wie es gefallen ist: jedes Jahr am Datum der Weihe oder am Gedenktag des Schutzheiligen der Kirche, in der Regel am Sonntag vor- oder nachher. Für Irlich trifft das zu. Um das Patronatsfest entweder am Sonntag davor oder danach wird die Kirmes gefeiert, an die Weihe der Kirche gedacht.

Der Steinbau und das Patronat sind der Anlass, aber Kirche ist mehr als Steine und Heilige. Kirche ist eine Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen, die eine nähere oder entferntere Beziehung zu Gott und zueinander haben. Die Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus ist der Kern einer Kirmesfeier, eines Kirchweihe- oder auch Patronatsfestes. Es geht um eine Gottesbegegnung.

Der Apostel Paulus sagt „Ihr seid der Tempel Gottes. In euch wohnt Gottes Geistkraft“. Also in jedem Mann und in jeder Frau, der in dem Kind und jedem Jugendlichen, die getauft ist und zu Gott gehören möchten ist Gott auch drin. Manchmal ist dieser Gott tief im Herzen „zugeschüttet“ von den vielfältigen so wichtigen Dingen des Lebens, die Menschen zu einem glücklichen Leben führen wollen. Trotz einer solchen „Gottvergessenheit“ ist und bleibt Gott da, in jedem Menschen.

Und so ist und darf die weltliche Kirmesfeier nicht von der kirchlichen getrennt werden. Auch am Bierbrunnen, bei den abendlichen Konzert-Partyveranstaltungen ist

Gott dabei, denn wo wir sind, will auch er sein. Wir begegnen ihm in anderen Menschen, in uns selbst und der Schöpfung, die er uns geschenkt hat.

Die Frauen und Männer der Kirmesgesellschaft sind stolz auf ihre Kirmes, gestalten diese jedes Jahr neu mit Begeisterung sowie möchten den Menschen und auch sich selber Freude bereiten. Ich danke allen Mitgliedern der Kirmesgesellschaft für das Weitertragen von guten Traditionen und das Ausrichten der Kirmes. Danke, dass es Euch gibt.

Den festlichen Kirchweihgottesdienst zur St.-Peter-und-Paul Kirmes feiern wir am Sonntag, den 28. Juni um 10:00 Uhr in der Halle am Schützenplatz. Die Sängerinnen und Sänger der Gruppe SingFi, des Gospelchores Rainbow Spirit und des Kirchenchores St. Bonifatius werden diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen und mitgestalten. Herzlichen Dank dafür.

Am Ende gibt es auch wieder die „Sankt-Petri-Gesteinsbrocken“, ein süßes Gebäck, dass uns an das Leben und Wirken des Heiligen Petrus erinnert.

Herzliche Einladung zum Kirmesgottesdienst auf dem Kirmesplatz in der Schützenhalle. Kommt zahlreich!

Ich wünsche uns allen eine frohmachende Kirmes.

Pfr. Christian Scheinost



## Feier der Ehejubiläen: „Liebe miteinander leben“

Die Einladung richtet sich an alle Paare aus unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias an den sechs Kirchorten, die in diesem Jahr silberne, goldene, diamantene Hochzeit oder einen anderen Jahrestag ihrer Eheschließung feiern oder schon gefeiert haben.

Die Ehe ist im kirchlichen Verständnis weit mehr als ein Vertrag. Zwei Menschen wagen das Abenteuer, ihr ganzes Leben zu teilen, sich zu lieben in guten und schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit, an Freudentagen und in Grenzerfahrungen. Sie bringen auf diese Weise die unverbrüchliche Liebe Gottes zu den Menschen zum Ausdruck.

„Liebe miteinander leben“, unter diesem Leitwort sind Sie eingeladen, an Ihren gemeinsam gegangenen „Ehe- und Partnerschaftsweg“ zu denken, sich zu erinnern und zu danken. Und dazu schenkt Ihnen allen Gott seinen Segen, sein Mitsein für die vielen gemeinsamen Jahre, die noch vor Ihnen liegen.

Am Sonntag, 21. Juni wollen wir dies tun mit einem festlichen Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Kirche St. Matthias in Neuwied mit Einzelsegnung der Paare.



Im Anschluss daran sind alle zu einem Sektempfang in der Kirche eingeladen.

## FIRMUNG 2026

Am Samstag, dem 24. Oktober ist wieder Firmung für die sechs Kirchorte der Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias. In diesem Jahr findet der Firmgottesdienst in St. Peter und Paul in Irlich statt. Firmspender ist Domdechant Dr. Georg Holkenbrink.

Ende April wurden alle katholischen jungen Menschen, die zwischen dem 01.09.2010 und 31.08.2011 geboren wurden angeschrieben, sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

Die Firmvorbereitung wird geleitet von Pastoralreferent Tobias Wolff und Pfarrer Christian Scheinost, die zusammen mit ehrenamtlichen Katechetinnen und Katecheten, die Inhalte in den vier Großgruppentreffen und beim Firmwochenende in Cochem den Firmbewerbern und Firmbewerberinnen vermitteln.

Den Beginn der Firmvorbereitung markiert das Kennenlernetreffen am Mittwoch, 17.06. um 18:00 Uhr im Pfarrsaal St. Michael in Feldkirchen.

Christian Scheinost Pfr.,  
Mitglied der Fachkonferenz „Firmung“



## Lied des Monats: Christus, göttlicher Herr (GL 821)

Der Kern des christlichen Glaubens liegt in der Überzeugung, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und dass er durch seinen Tod und seine Auferstehung die Erlösung für die Menschheit ermöglicht hat. Das Wort „eucharistia“ aus dem Griechischen übersetzt heißt „Danksagung“. Und so feiert jede Eucharistiefeier ein „Danke sagen“ für das, was Jesus getan hat für dich, für mich, für alle. Christus ist die Mitte unseres Glaubens und öffnet uns die Tür zum Himmel, zur Ewigkeit.

Das Lied „Christus, göttlicher Herr“ ist ein Kirchenlied aus der Feder des Benediktiners Alphanus von Salerno, der im 11. Jahrhundert in Montecassino lebte und 1058 Erzbischof von Salerno war. Die drei Strophen betrachten Christus als göttlichen Herren, der von uns Menschen geliebt wird, der unsere Hoffnung und Zuversicht ist und dem wir im Glauben folgen. Es thematisiert die tiefe Sehnsucht, Liebe und Hingabe zu Christus. Weitere zentrale Zeilen sind: „Christus, du bist meine Hoffnung, mein Friede, mein Glück, all mein Leben“. Das Lied betont die persönliche Beziehung zu Christus, die Suche nach ihm und die Bereitschaft, ihm nachzufolgen.

Die Liebe, die in Christus erfahren wird, ist selbstlos, gütig und beständig. Sie zeigt sich nicht nur in innerer Hingabe, sondern auch in konkreten Handlungen gegenüber anderen Menschen, wie Zuhören, Unterstützung und Empathie. Das sind Handlungen,

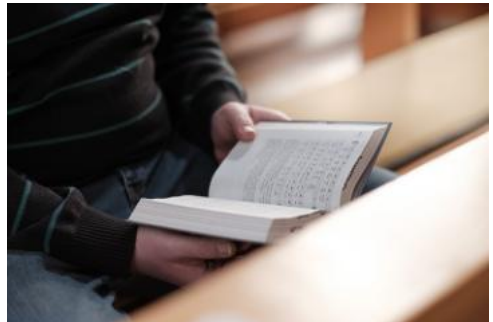
die in besonderer Weise von Nachfolgenden sprechen.

Der Hymnus „Christus, göttlicher Herr“ wird im Stundengebet gesungen zur Komplet, dem Nachtgebet der Kirche. Zum Abschluss des Tages verankert sich der Mensch in Christus, der für ihn Kraft und Halt in jeder Dunkelheit des Lebens ist. Er weiß sich getragen von der lebensspendenden Liebe Gottes, die ausgegossen ist durch die Heilige Geistkraft Gottes in jedes menschliche Herz. Deswegen formuliert Alphanus in der 1. Strophe des Liedes „unbewusst, wer dich nicht kennt“.

Der „Christushymnus“ lädt ein, die Liebe zu Christus zu erspüren, zu meditieren und darin eine tiefe göttliche Geborgenheit zu erfahren.

Barbara Kolberg, die bis 2013 als Münsterorganistin in Freiburg tätig war und danach als freischaffende Musikerin und Pädagogin arbeitete, vertonte diesen Hymnus 2008. Stimme, Geist und Körper, das sind die zentralen Themen, die sie beschäftigt. Sie drückt es so aus: „Mich interessiert „brennend“, aus welchem Geist wir wirken, uns ernähren und leben.“ Diesen Geist der Liebe zu Gott vertont sie.

Christian Scheinost, Pfr.





## Kirchenmusiktag in Trier am 25. April

Im Rahmen der Heilig-Rock-Tage war der Samstag, 25.04. der Kirchenmusik gewidmet. Knapp 900 Sänger aus den Kirchenchören des Bistums kamen in Trier zusammen, um zu singen, neue Musikerfahrungen zu machen und Musik in großer Gemeinschaft zu erleben.

Aus unserer Pfarrei Neuwied St. Matthias machte sich eine Gruppe von 24 Sängerinnen und Sängern, zusammengesetzt aus allen Kirchorten, mit dem Bus auf den Weg. Regionalkantorin Alina Gehlen führte unsere Gruppe perfekt durch den Tag, so dass wir das gut ausgewählte und gut organisierte Programm bei herrlichem Frühlingswetter genießen konnten.

Los ging es in Trier mit einer gemeinsamen Probe im Dom. Die Sänger wurden nach Stimmlage platziert, das Dirigat über das ganze Kirchenschiff verteilt. Wir staunten über die perfekte Kooperation von Thomas Sorger und Lukas Stollhof, die unsere Stimmen und die musikalische Begleitung von Bläsern in Einklang miteinander brachten. So ergab sich ein großartiger Klang mit einem beeindruckenden Volumen. Ganz von selbst ergaben sich unter den Sängerinnen und Sängern neue Kontakte. Das anschließende Hochamt wurde von Generalvikar Tim Sturm zelebriert, zusammen mit Dr. Karl Michael Aaron, Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes. Wir sangen die Missa brevis in C von Robert Jones.

Zur Mittagszeit konnten wir uns auf dem Domplatz mit Erbsensuppe stärken. Es blieb noch Zeit für einen Bummel durch die Altstadt, für Eis oder Kaffee.

Ein weiterer Höhepunkt war das Offene Singen von weltlichen Liedern auf dem Hauptmarkt, bei dem, angeleitet von den beiden RegionalkantorInnen Juliane Kathary und Lukas Stollhof alle mitsingen konnten.

Am Nachmittag teilten wir uns in verschiedene Workshops auf. Ob Stimmbildung, Orgelschnupperkurs, „Chorimprovisation und Bodypercussion“ mit Alina Gehlen, Führung durch das Dom-Museum oder eine Filmvorführung „Der Chor“ – da war für jeden etwas dabei. Beim spontanen Austausch anschließend konnte man die Reichhaltigkeit des Angebots bemerken. Der Tag wurde mit einem Even-Song in der Konstantin-Basilika beschlossen.

Müde, aber voller schöner Eindrücke kehrten wir um 21:00 Uhr nach Neuwied zurück.

Wir konnten erleben, was Generalvikar Sturm in seiner Predigt ausdrückte: Musik kann die Frohe Botschaft in noch intensiverer Weise transportieren als das gesprochene Wort, weil sie uns bis ins Innerste berühren kann.



St. Matthias Neuwied, 12 Uhr

## Musik zum Mittagsläuten

Musik - Text - Gebet

Pfingsten

### Pfingstliche Musik

23.05.26 Trompete & Orgel

Text: Petra Frey  
Trompete: Thomas Maur  
Orgel: Alina Gehlen

Herzliche Einladung zur Musik zum Mittagsläuten am Pfingstsamstag, 23.05., um 12:00 nach St. Matthias.

Sie erleben eine halbe Stunde festliche Musik für Trompete und Orgel – passend zur Pfingstthematik.

## Kindermusical: Der große Turm

Intensiv haben sich die Kinder des Kinderchors der Singenden Regenbogenkinder in unserer Pfarrei in den letzten Wochen mit dem Mini-Musical „Der große Turm“ befasst. Es geht um die Geschichte eines Volkes, das einen Turm bis zum Himmel bauen wollte. Warum? Wie machen sie das? Und was wird daraus?

Diese Geschichte des berühmten Turmbaus zu Babel ist nach wie vor aktuell. Mit

peppiger Musik und kurzweiligen Dialogen wird die Story unter der Leitung von Jörg Rasbach musikalisch umgesetzt. Aufführungen sind am Sonntag, 31.05., 10:30 Uhr, in der Familienkirche in Irlich und am Sonntag, 14.06., 11:00 Uhr, in der sonntags:zeit in Feldkirchen.

Alle Engagierten freuen sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

## Der große Turm

Ein Bibel-Musical

von Markus Ehrhard und Reinhard Horn



Sonntag, 31.05.2026

10.30 h, St. Peter und Paul

Irlich

(Familienkirche)

Sonntag, 14.06.2026

11.00 h, St. Michael

Feldkirchen

(sonntags:zeit)

Kinderchor Irlich-Feldkirchen

## kinder:zeit



Herzliche Einladung zur nächsten kinder:zeit am 07.06. um 11:00 Uhr in die Offene Gemeinde Hl. Kreuz. Passend zu den bald begin-

nenden Sommerferien hören wir von der Reise des Hl. Christophorus.



Im Juli und August ist ferienbedingte Sommerpause – die nächste Kinderzeit findet dann am 06.09. um 11:00 Uhr statt. Hierzu finden Sie im nächsten Pfarrbrief weitere Informationen.

## Konzert – Chorworkshop mit Gregor Linßen

Am Wochenende nach Fronleichnam wird Gregor Linßen in Neuwied sein! Linßen ist Komponist, Liedermacher und hat das Neue Geistliche Lied in den letzten Jahrzehnten wesentlich mitgeprägt. Er ist ein gefragter Komponist und Musiker auf Kirchentagen, gibt Konzerte und Workshops in ganz Deutschland. Unter anderem ist er Schöpfer des Mottoliedes zum Weltjugendtag 2005 in Köln.

Wir freuen uns sehr, dass er am ersten Juni-Wochenende nach Neuwied kommt. In der Bonifatius-Kirche in Niederbieber gibt er am Freitag, 05.06., 20:00 Uhr, ein Solo-Konzert; der Eintritt hierzu ist frei, am Ende gibt es eine Kollekte (pay what you can).

Am Samstag, 06.06. veranstalten wir in Bonifatius einen ganztägigen Chorworkshop mit ihm, der um 9:30 Uhr beginnt und mit der Messe in Bonifatius um 17:30 Uhr endet. Danach soll es noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensitzen geben. Zu diesem Workshop sind alle Interessierten und Chorbegeisterten herzlich eingeladen.

Wir erheben für den Workshop einen Beitrag von 20 Euro, in dem u. a. Noten und Getränke enthalten sind. Gerne können die Teilnehmer für das Mittagessen etwas mitbringen, so dass wir ein buntes Buffet aufbauen können. Anmeldungen können ab sofort unter der E-Mail: veranstaltun-

gen@katholisch-neuwied.de erfolgen. Wir bitten dabei um die Angabe von Namen, Adresse und Stimmlage. Den Kostenbeitrag sammeln wir bei Beginn des Workshops ein. Für die Planung des Tages ist die Anmeldung wichtig, Anmeldeschluss ist Mittwoch, 03.06.! Infos bei Jörg Rasbach, Tel.: 0176 32018 683



Konzert in der Kirche St. Matthias, Neuwied am Dienstag, 16. Juni, 19:30 Uhr.

### Impressionist und Klangzauberer: Hommage à Maurice Duruflé zum 40. Todestag

Sophia Marie Uhl, Sopran; Vokalensemble TonART Neuwied; Lena Schmitz und Joachim Adler, Rezitation; Peter Uhl, Orgel  
Eintritt frei.

Kollekte am Ausgang.

## Uuhla & Johannes Wogram

Konzert in St. Michael am Samstag, 13.06.,  
19:30 Uhr

Uuhla, der Künstlernamen unter dem Ursula Eichert auftritt, steht für eine berührende musikalische Handschrift. Nach vielen Jahren als Sängerin in unterschiedlichen Bands, widmet sie sich zunehmend eigenen Kompositionen. Ihre Songs erzählen vom Leben in all seinen Facetten – vom Suchen und Finden, von Leichtigkeit und Schwere, von kleinen Momenten und großen Gefühlen. Dabei verliert sie nie den Blick für das Verbindende: die Hoffnung.

Musikalisch bewegt sich Uuhla zwischen Pop und Chanson, mit einer erzählerischen Tiefe und feinem Gespür für Stimmungen. Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Johannes Wogram entsteht ein spannungsreicher Dialog zweier musikalischer Welten. Ihr Zusammenspiel verbindet Songwriting mit impro-visorischer Freiheit – intim, facettenreich und emotional.

Eine musikalische Reise zwischen den Welten, die Raum lässt für Zwischentöne und Nähe.

Ganz herzlich laden wir zu diesem besonderen musikalischen Abend in die kath. Kirche in Feldkirchen ein.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang gibt es eine Kollekte.

**Sommerkonzert**  
der Kinder- und  
Jugendchöre

SINGVÖGEL NEUWIED

Sing FI

St. Michael  
Fahrer Str. 36,  
56567 Neuwied

Eintritt frei

**Sonntag, den 21.06.26**  
um **16:00** Uhr

## Kinder- und Jugendchor- konzert

Bunt, fröhlich und voller Musik: Am 21. Juni um 16:00 Uhr laden die Kinder- und Jugendchöre der Pfarrei Neuwied St. Matthias zu einem sommerlichen Konzert in die Kirche St. Michael in Feldkirchen ein. Freut euch auf eine abwechslungsreiche Mischung aus lustigen Quatschliedern, mitreißenden Musicalhits, peppigen NGLs, Volksliedern und vielen weiteren musikalischen Überraschungen. Besonders schön: Bei einigen Liedern ist das Publikum herzlich eingeladen, mitzusingen und den Saal gemeinsam zum Klingen zu bringen – ein gemeinsames Musikerlebnis für Groß und Klein.

Gemeinsam gestalten die Singvögel Neuwied (50 Kinder) sowie die Chorgruppe SingFI mit ihren Sängerinnen und Sängern im Alter von 3 bis 18 Jahren ein lebendiges, farbenreiches Konzertprogramm.





Das Konzert dauert eine gute Stunde und eignet sich wunderbar für alle Altersgruppen – Familien, Freunde, Musikliebhaber und alle, die sich von junger Musikbegeisterung anstecken lassen möchten.

Kommt vorbei und erlebt einen musikalischen Sommernachmittag voller Freude, Energie und gemeinsamer Momente!

Alina Gehlen, Regionalkantorin



## Kirchenraum mit Kinderaugen entdeckt

Wie sieht eine Kirche von innen aus? Mit dieser Frage startete eine Kindergruppe der Kita Heilig Kreuz in Neuwied ihr Projekt in der namensgleichen katholischen Kirche.

Dabei bestimmten die Kinder selbst, was sie interessiert: Sie erkundeten den Raum, hielten ihre Eindrücke fest und fotografierten mit eigens dafür angeschafften Digitalkameras Details, die ihnen besonders auffielen. Aus ihren Bildern und Erzählungen entstand ein eigenes „Kirchenbuch“. Im Austausch wurden Themen wie Kreuzweg, Gebet und Gottesdienst kindgerecht besprochen.

Ein Highlight war der Besuch der Organistin Alina Gehlen, die den Kindern die Orgel zeigte und sie ausprobieren ließ. Zum Abschluss gestalteten die Kinder eine

eigene Jesuskerze, die nach Ostern gemeinsam in der Kirche entzündet wurde. Das Projekt zeigt: Wenn Kinder miteinscheiden dürfen, entstehen lebendige Zugänge zu Glauben und Gemeinschaft. Leitung Kita Heilig Kreuz



**FamilienKirche**

## Pfingsten kindgerecht feiern

Du hast Interesse mit einem Kind im Alter von 4 bis 8 Jahren Pfingsten zu feiern? Dann bist Du bei der FamilienKirche genau richtig!

Die FamilienKirche lädt zu ihrer zweiten Veranstaltung am Sonntag, den 31. Mai ein. Diesmal geht es um das Pfingstfest. Vor allem Eltern mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren sind eingeladen, kreativ und interaktiv das Thema Pfingsten zu entdecken. Wir werden wieder basteln, singen, Spaß haben, zusammen essen und einen Gottesdienst feiern. Los geht es um 14:00 Uhr in der katholischen Kirche Kleinmaischeid.

Für Verpflegung sorgt das Team der FamilienKirche. Anmeldungen sind nicht nötig. Zur besseren Planung kann jedoch gerne eine Rückmeldung bezüglich Anzahl und Alter der Teilnehmer gegeben werden an: [dominik.butenkemper@bistum-trier.de](mailto:dominik.butenkemper@bistum-trier.de).

Die FamilienKirche ist ein Projekt des Pas-

toralen Raumes Neuwied und soll ein fester Ort für Familien aus diesem Gebiet werden. Über das Jahr hinweg werden hier kirchliche Feste kind- und familiengerecht gefeiert.

Folgetermine: 09.08. / 18.10. / 13.12. / 24.12.

Weitere Infos auf der Homepage des Pastoralen Raumes Neuwied: <https://www.prneuwied.de/themen/a-bis-m/ehe-familie-und-lebensgemeinschaften/familienkirche/>



QR-Code zur Website

## Gemeinschaft, Glaube und unvergessliche Begegnungen

14 Jugendliche aus dem Pastoralen Raum Neuwied, darunter 10 aus der Pfarrei Neuwied St. Matthias, haben vom 6. bis 12. April eine eindrucksvolle Woche in Taizé in Frankreich erlebt. Begleitet von Carina Neitzer, Wolfgang Stollhof und Pastoralreferent Tobias Wolff trafen sie dort auf rund 2.500 junge Menschen aus verschiedenen Ländern, darunter Frankreich, Schweden und Litauen.

Schnell entstanden neue Kontakte und Freundschaften – beim Essen, auf dem Zeltplatz oder bei gemeinsamen Aktivitäten. Die Tage folgten einem festen Rhythmus mit drei täglichen Gebeten, geprägt von den meditativen Gesängen der Brüdergemeinschaft von Taizé. Impulse zu Bibelstellen sowie Gespräche in Kleingruppen boten Raum, sich mit Glaubensfragen und

persönlichen Themen auseinanderzusetzen.

Auch das gemeinsame Engagement gehörte dazu: Die Jugendlichen halfen unter anderem beim Teeausschank für die große Gemeinschaft. Die freie Zeit am Nachmittag wurde zum Ausruhen, Spielen und Kennenlernen genutzt. Abends wurde in fröhlicher Runde musiziert, getanzt und gefeiert.

In der gemeinsamen Abschlussrunde wurde deutlich, wie prägend die einwöchige Fahrt für die Jugendlichen war. Für Jana Sedat aus Roßbach war ein „absolutes Highlight das Gebet am Samstagabend“. „Es war so eine festliche Stimmung in der Kirche, die total abgefärbt hat und ich habe mich selten Gott so verbunden gefühlt“, erzählte sie begeistert. Samstags ist das Abendgebet in der Kirche traditionell mit einer Lichtfeier im Kerzenschein verbunden, in der die Auferstehung Jesu gefeiert wird. Leon Schmitz aus Neuwied gefiel besonders das starke Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Jugendlichen. Mit Blick auf seinen persönlichen Glauben ergänzte er: „Ich habe viel gelernt über die Nähe Gottes in uns.“

Müde, aber erfüllt kehrte die Gruppe nach einer Woche zurück. Für alle steht fest, dass dies nicht der letzte Besuch in Taizé gewesen sein soll.

Pastoralreferent Tobias Wolff





## Schiffswallfahrt nach Bornhofen zur schmerzhaften Mutter Gottes am Mittwoch, 20. Mai

Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 25,00 Euro, incl. Bustransfer ab Eishalle Neuwied und bei Bedarf von der Fähre Bornhofen nach Kamp. Kinder sind frei!

Abfahrt: 8:00 Uhr ab Eishalle Neuwied

Bei der Anmeldung bitten wir Sie auch anzugeben, ob Sie einen Transfer von der Anlegestelle in Kamp-Bornhofen zur Wallfahrtskirche benötigen.

Die Fahrkarten werden im Zentralbüro St. Matthias während den Öffnungszeiten verkauft.



## Feierliche Eröffnung des Projektes LieblingsPlatz“



Am Freitag, 19. Juni eröffnen wir um 17:00 Uhr das Projekt „LieblingsPlatz“ in der Pfarrkirche St. Matthias mit einem kurzen Impuls mit

Musik und anschließendem Umtrunk.

Über ein Jahr lang hat eine Projektgruppe Ideen entwickelt und sie unter fachkundiger Begleitung von Erlebnis-Designer Michael Schmidt vom Studio „komplementaer“ in Köln nach und nach umgesetzt. Entstanden ist dabei der Erlebnisraum „LieblingsPlatz“ in der hinteren rechten Ecke der Kirche, der sog. „Buntglas-Kapelle“ (vor dem Aufgang zur Empore): einladende Hinweisschilder vor und in der Kirche, unterschiedliche Sitzmöbel, stimmungsvolle Beleuchtung sowie passende Impulse laden Menschen ein, einen Moment innezuhalten und zur Ruhe zu kommen – sich einen „LieblingsPlatz“ zu suchen!

Lassen Sie sich überraschen, was im „Raum für Wunder“ entstanden ist und schauen Sie am 19. Juni rein!

Herzliche Einladung!

Das Projektteam freut sich auf Sie.

Im Namen des Projektteams  
Petra Frey, Gemeindefereferentin

## MehrWert Schreibwerkstatt Schreiben mit allen Sinnen

Herzliche Einladung zu einem besonderen Nachmittag mit MehrWert: Wir treffen uns am Freitag, 12. Juni von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal St. Michael in Feldkirchen (Ecke Fahrer Str./Lohmannstr.).

Silvia Schaumburg-Hillen wird dieses Mal eine „Schreibwerkstatt“ anbieten und die Teilnehmenden zum Schreiben mit allen Sinnen motivieren. Lassen Sie sich ein auf eine kreative Auseinandersetzung mit Worten, Texten und Gedanken: ein Nachmittag für Menschen zwischen 44 und 66 Jahren – für Suchende, Fragende, Glaubende und Zweifelnde...

Bitte Papier oder Schreibheft und (Lieblings)Stift(e) mitbringen.

Nähere Informationen bei Petra Frey, Tel.: 02631/73422, [petra.frey@bistum-trier.de](mailto:petra.frey@bistum-trier.de) und Annegret Schneider, E-Mail: [schneider.annegret@freenet.de](mailto:schneider.annegret@freenet.de)



Schreibwerkstatt  
**MehrWert**  
Schreiben mit allen Sinnen

FREITAG, 12.06.26 - UM 16:00 UHR  
Pfarrsaal St. Michael  
Ecke Fahrer Straße / Lohmannstraße  
Neuwied - Feldkirchen

Impulse für Herz und Seele  
Raum für Fragen und Zweifel  
Offen. Ehrlich. Ohne Druck!

für Menschen  
von 44 - 66

Da sein. Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Neuwied

## GottesdienstWerkstatt

Auch in diesem Jahr lädt das Fachteam Glaubenskommunikation und Spiritualität alle an der Gestaltung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern Interessierten ein zu einem Treffen

am Montag, 22.06.2026 von 18:30 Uhr im Pfarrheim Kurtscheid  
Hochstraße 3

Diesmal wollen wir

### Alternative Gottesdienstformate

- kennenlernen
- erarbeiten
- umsetzen



Anmeldung bis zum 14.06.2026 bei

Petra Frey Tel. 02631-73422 [petra.frey@bistum-trier.de](mailto:petra.frey@bistum-trier.de)

Ursula Monter Tel. 02644-807034 [ursula.monter@pg-linz.de](mailto:ursula.monter@pg-linz.de)

Angelika Köfer Tel. 0174-7599592 [a\\_koefer@gmx.de](mailto:a_koefer@gmx.de)

Da sein.

Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Neuwied



## Literaturpicknick für Frauen

Das Fachteam Frauen des Pastoralen Raums Neuwied lädt herzlich ein zu einem „Literaturpicknick für Frauen“ am Montag, 15. Juni von 19:00 bis 21:00 Uhr am Waserturm in Kurtscheid (Hochstr. 9/ Parkplätze vorhanden).

Die Frauen werden gebeten, etwas „Literarisches“, z.B. einen Text, ein Gedicht, ein Buch... sowie etwas „Kulinarisches“ zum Teilen mitzubringen – ebenso Besteck, Teller und Glas. Getränke werden gestellt. Nähere Informationen gibt es bei Petra Frey ([petra.frey@bistum-trier.de](mailto:petra.frey@bistum-trier.de)) und Eva Dech ([eva.dech@bistum-trier.de](mailto:eva.dech@bistum-trier.de)).



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

### „Ökumenisch unterwegs“

Gemeinsam für eine klimafreundliche Deichstadt!

Neuwied beteiligt sich vom 7. bis 27. Juni wieder an der deutschlandweiten Aktion des Klima-Bündnisses. Auch wir von Seiten der Kirchen wollen wieder mitmachen und mit einem – möglichst starken Team – „ökumenisch unterwegs“ sein und somit ein Zeichen setzen, dass uns nachhaltige Mobilität sowie der Klimaschutz wichtige Anliegen sind.

Wer in unserem Team beim Stadtradeln

mitmachen möchte, kann sich direkt auf der offiziellen Website [www.stadtradeln.de/neuwied](http://www.stadtradeln.de/neuwied) registrieren und dort dem Team „Ökumenisch unterwegs“ beitreten. Wenn dann die Aktion in Neuwied startet, können Sie einfach losradeln und die Radkilometer einfach online eintragen oder per STADTRADELN-App tracken. Dabei ist es egal, wie viele Kilometer oder wo (ob im Alltag oder Urlaub) Sie zurücklegen werden.

Nähere Infos erhalten Sie bei Petra Frey  
Tel.: 73422,

E-Mail: [p.frey@katholisch-neuwied.de](mailto:p.frey@katholisch-neuwied.de)

## Glaubensgesprächskreis für Frauen

Die nächsten Treffen finden an den Freitagen, 22. Mai und 19. Juni statt.

Wir beginnen jeweils um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet in der Marktkirche und treffen uns danach zum Bibelgespräch über den Evangelientext des kommenden Sonntags im Gemeindehaus an der Marktkirche. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Am Freitag, 3. Juli um 19:00 Uhr gestaltet der Glaubensgesprächskreis für Frauen das Friedensgebet in Hl. Kreuz.

Herzliche Einladung.

Kontaktperson: Gemeindereferentin Petra Frey, Tel.: 73422



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



Wallfahrt

der kfd St. Matthias  
zur Fraukirch/ Thür  
Montag, 18. Mai

Das kfd-Dekanat Neuwied lädt ein  
zur *Springprozession nach Echternach*

am 26. Mai 2026

Abfahrt Kirmeswiese um 8:00 Uhr  
anschließend Mittagessen und freie Zeit  
in Trier

Anmeldung bis 20.05.2026 bei Ruth Solbach



Abfahrtszeiten: 13:00 Uhr Hl. Kreuz / 13:10  
Uhr St. Matthias / 13:20 Uhr Liebfrauen  
Fahrtkosten: 15 Euro kfd-Mitglieder / 20  
Euro Gäste  
Kurzfristige Anmeldung noch möglich bei  
Frau Oppen, Tel.: 24741, und Erika Salz,  
Tel.: 53534

## Tagesfahrt zum Baum- wipfelpfad „Panarbora“

Die kfd St. Bonifatius, Niederbieber, unter-  
nimmt am 11.06. eine Tagesfahrt zum  
Baumwipfelpfad „Panarbora“ in Waldbröl.  
Erlebe dort den einmaligen Weitblick über  
das Bergische Land und genieße „Die Ber-  
gische Kaffeetafel“ (Selbstkosten) auf  
Schloss Homburg (das „barocke Juwel“  
des Bergischen Landes) in Nümbrecht.

Eintritt/Fahrtkosten: kfd-Mitglieder 20,00 € /  
Nichtmitglieder 30,00 €

Treffpunkt 10:00 Uhr an der Bonifatius  
Kirche, Niederbieber, Kurt-Schumacher-  
Str. 7.

Verbindliche Anmeldung bis zum 01.06.  
unter Tel.: 47433 und 77766.

## Frauenfrühstück

Am 19. Mai ab 9:00 Uhr findet das nächste  
Frühstück der Frauen im Pfarrsaal von St.  
Michael statt.

Wegen der Planung bitten wir um Anmel-  
dung unter der Tel.: 02631/72280 bei E.  
Opala. Gäste können gerne daran teilneh-  
men. Für diese betragen die Kosten 5,00  
Euro.

Anschließend ist ab ca. 10:00 Uhr eine  
Andacht unter dem Thema „Junia“, die bei  
schönem Wetter vor dem Pfarrsaal stattfin-  
den wird.

Dazu ist keine Anmeldung erforderlich.

Am Dienstag 16. Juni ab 9:00 Uhr ist dann  
das nächste Frühstück der Frauen.



Interessierte Frauen und Männer aus allen Gemeinden und Konfessionen sind herzlich willkommen.



## Oasentag der kfd-Gruppen

Am Dienstag, 30. Juni findet ein Oasentag im Kloster Arenberg für die Mitglieder der kfd-Gruppen unserer Pfarrei statt. Dabei wird Zeit zur persönlichen Besinnung sowie zum Gespräch und Austausch sein. Das Ambiente des Klosters wird dazu beitragen, dass die Teilnehmerinnen eine Auszeit im Alltag erleben und so ihre „Seele aufladen“ können. Gestaltet wird der Tag von Gemeindereferentin Petra Frey. Kostenbeitrag: 28,00 € für kfd-Mitglieder und 35,00 € für Nicht-Mitglieder (vor Ort in bar zu bezahlen).

Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Einige wenige Plätze sind noch frei. Anmeldung bei Petra Frey, Tel.: 02631/73422, E-

## „Königlich unterwegs“

### Meditative Abendwanderung der kfd Irlich und Feldkirchen

Die kfd-Gruppen Irlich und Feldkirchen laden herzlich ein zur meditativen Abendwanderung am Dienstag, 23. Juni.

Sie beginnt um 18:00 Uhr hinter der Fuß-

gängerunterführung am Rhein in Irlich/Kurtrierer Straße. Der Weg führt am Rhein entlang durch den Schlosspark. Unterwegs werden verschiedene Stationen gestaltet, an denen die Teilnehmenden durch Impulse, Texte, Gebete und Lieder zum Nachdenken angeregt werden. Zum Abschluss ist die Möglichkeit gegeben, im Biergarten am Deich einzukehren.



## Die Botschaft entdecken



Sonntag, 31.05. um 11:00 Uhr in St. Michael.

Wir teilen die Worte der Bibel und singen und beten gemeinsam.

Herzliche Einladung.

## Aus der Gemeinde sind verstorben:

### St. Bonifatius

Karl-Heinz Jacob

### St. Matthias

Monika Stadge

Johanna Wiesner

Klemens Johannes David

Brigitte Cordes

Gottfried Gielsdorf

Frieda Dell

Karl Albert Richarz

Hans-Theodor Droletz

Helene Heyduczek

### St. Peter und Paul

Inge Weers

Walburgis Schneider

Rosanna Vaccarisi

### St. Michael

Hildegard Clara Opelt



## Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

### St. Matthias

Maja Azizian



Bild: Barbara Schartz  
In: Pfarrbriefservice.de

## Impressum:

**Kreuz und quer** ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

**Kreuz und quer** erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 15,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

**Redaktionsteam:** Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

**Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer:** 27.06.— 16.08.2026

**Redaktionsschluss:** 12.06.2026

### **Herausgeber:**

Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 02631/25964

E-Mail: [info@katholisch-neuwied.de](mailto:info@katholisch-neuwied.de); Internet: [www.katholisch-neuwied.de](http://www.katholisch-neuwied.de)

**Fotos, Grafiken und Texte:** Entnommen u.a. von privat, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) oder dem Image.

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Samstag 16.05.**

St. Bonifatius 17:30 Osterfestgottesdienst ;mitgestaltet von der kfd, es predigt Roswitha Greiwe

**Sonntag 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit**

St. Matthias 09:30 sonntags:zeit  
St. Michael 11:00 Wort-Gottes-Feier für Klein und Groß mit Agapefeier  
Hl. Kreuz 11:00 Osterfestgottesdienst; es predigt Mechthild Peters;  
Stiftmesse f. ++ Elisabeth u. Sophie Germscheid  
St. Bonifatius 12:00 Gottesdienst der armenischen Gemeinde  
St. Matthias 12:30 Beichte in polnischer Sprache  
St. Matthias 13:00 Gottesdienst in polnischer Sprache  
Hl. Kreuz 14:00 Taufgottesdienst  
St. Bonifatius 18:00 Friedensgebet  
St. Peter+Paul 18:00 Osterfestgottesdienst;  
Wir gedenken: + Inge Weers (6-WGD); + Frieda Dell (6-WGD); + Walburgis Schneider (6-WGD);  
++ Ehel. Jakob Becker; ++ Anna Pauly u. Sohn Dieter; d. Fam. Nagel, Hegner und Nussbaum;  
Stiftmesse f. ++ Ehel. Paul u. Adele Simon;  
Stiftmesse f. ++ d. Fam. Driesch-Welker, Schuth-Lohner;  
Stiftmesse f. ++ Ehel. Peter u. Maria Kohlhaas;  
Stiftmesse zur immerwährenden Hilfe

**Montag 18.05. Sel. Blandine Merten**

Liebfrauen 18:00 Osterfestgottesdienst

**Dienstag 19.05. Dienstag der 7. Osterwoche**

St. Michael 10:00 Andacht der kfd St. Michael in der Krypta

**Mittwoch 20.05. Hl. Bernhardin von Siena**

St. Michael 15:00 „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“  
St. Matthias 15:00 Wortgottesdienst AWO–Seniorenheim  
St. Peter+Paul 18:00 Maiandacht in der Marienkapelle

**Donnerstag 21.05. Hl. Hermann Josef**

St. Matthias 15:30 Wortgottesdienst Seniorenheim Bellini

# Gottesdienstordnung

|                   |               |   |
|-------------------|---------------|---|
| <b>Freitag</b>    | <b>22.05.</b> | <b>Hl. Rita</b>   |
| St. Matthias      | 15:30         | Gottesdienst Seniorenheim Haus am Distelfeld  |
| <b>Samstag</b>    | <b>23.05.</b> | <b>HOCHFEST PFINGSTEN</b><br><b>Kollekte für Renovabis</b>  |
| St. Matthias      | 12:00         | Musik zum Mittagsläuten; festliche Musik mit Trompete und Orgel   |
| Liebfrauen        | 17:00         | Osterfestgottesdienst   |
| <b>Sonntag</b>    | <b>24.05.</b> | <b>HOCHFEST PFINGSTEN</b><br><b>In allen Gottesdiensten: Löschen der Osterkerze</b>   |
| St. Matthias      | 09:30         | Osterfestgottesdienst;<br>Wir gedenken: + Klemens David (6-WGD); + Hannelore Wiesner (6-WGD); + Brigitte Cordes (6-WGD);<br>++ Peter Menzenbach; Anton, Agnes, Adam, Barbara, Henryk Trala; Jan, Eugen Barkow; Richard Markiewicz, Zofia Drzewiecka; Barbara u. Richard Piatek; Christof Pozarycki; Stanislaw, Sbygiziew Golla; Klara Franciszek Malaka |
| St. Michael       | 11:15         | Osterfestgottesdienst   |
| St. Bonifatius    | 17:30         | Osterfestgottesdienst   |
| St. Peter+Paul    | 18:00         | sonntags:zeit   |
| <b>Montag</b>     | <b>25.05.</b> | <b>Pfingstmontag</b>  |
| St. Matthias      | 10:00         | Ökum. Pfingstkirmesgottesdienst auf der Kirmeswiese   |
| St. Peter+Paul    | 18:00         | Festgottesdienst zum Pfingstmontag  |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>27.05.</b> | <b>Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis</b>   |
| St. Peter+Paul    | 09:30         | Aussendung der Krankenkommunion   |
| St. Michael       | 15:00         | „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“   |
| St. Peter+Paul    | 18:00         | Maiandacht in der Marienkapelle   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>28.05.</b> | <b>Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis</b>   |
| St. Matthias      | 17:00         | Werktagsgottesdienst  |
| <b>Samstag</b>    | <b>30.05.</b> |   |
| Liebfrauen        | 17:00         | Festgottesdienst<br>Wir gedenken: + Dr. Hilde Opelt (6-WGD)   |
| Hl. Kreuz         | 18:00         | Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde   |

# Gottesdienstordnung



|                   |               |   |
|-------------------|---------------|---|
| <b>Sonntag</b>    | <b>31.05.</b> | <b>Dreifaltigkeitssonntag</b>   |
| St. Matthias      | 09:30         | sonntags:zeit   |
| St. Peter+Paul    | 10:30         | Familienkirche mit Aufführung des Kindermusicals „Der große Turm“   |
| St. Michael       | 11:00         | Die Botschaft entdecken - für Groß und Klein  |
| Hl. Kreuz         | 11:00         | Festgottesdienst;<br>Wir gedenken: + Hans-Theodor Droletz (6-WGD)   |
| St. Matthias      | 12:30         | Beichte in polnischer Sprache   |
| St. Matthias      | 13:00         | Gottesdienst in polnischer Sprache  |
| <b>Montag</b>     | <b>01.06.</b> | <b>Hl. Justin, Märtyrer</b>   |
| Liebfrauen        | 18:00         | Werktagsgottesdienst  |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>03.06.</b> | <b>Hl. Karl Lwanga und Gefährten</b>  |
| St. Bonifatius    | 15:00         | Senioren-gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim   |
| St. Michael       | 15:00         | „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>04.06.</b> | <b>HOCHFEST FRONLEICHNAM</b>  |
| St. Matthias      | <b>10:30</b>  | Festgottesdienst zu Fronleichnam, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Matthias; <b>siehe Text Seite 7</b>                       |
| <b>Freitag</b>    | <b>05.06.</b> | <b>Hl. Bonifatius, Apostel der Deutschen</b>  |
| St. Bonifatius    | 20:00         | Solo-Konzert Gregor Linßen  |
| <b>Samstag</b>    | <b>06.06.</b> |   |
| St. Bonifatius    | 17:30         | Festgottesdienst anlässlich des Patronatsfestes; es singt der Projektchor Gregor Linßen;<br>Wir gedenken: ++ Fam. Schweingruber-Braun |
| <b>Sonntag</b>    | <b>07.06.</b> | <b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>   |
| St. Matthias      | 09:30         | Sonntagsgottesdienst;<br>Wir gedenken: + Albert Richarz (6-WGD);<br>+ Anton Steindor (1. Jgd.);<br>+ Philipp Bernward                 |
| St. Michael       | 11:00         | Sonntagsgottesdienst  |
| Hl. Kreuz         | 11:00         | kinder:zeit   |
| St. Matthias      | 12:30         | Beichte in polnischer Sprache   |
| St. Matthias      | 13:00         | Gottesdienst in polnischer Sprache  |
| St. Peter+Paul    | 18:00         | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  |

|                   |               |   |
|-------------------|---------------|---|
| <b>Montag</b>     | <b>08.06.</b> | <b>Montag der 10. Woche im Jahreskreis</b>  |
| Hl. Kreuz         | 18:00         | Sant' Egidio-Gebet im Regenbogenzimmer  |
| <b>Dienstag</b>   | <b>09.06.</b> | <b>Hl. Ephräm der Syrer</b>   |
| St. Matthias      | 10:30         | Gottesdienst Seniorenheim am Schloß   |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>10.06.</b> | <b>Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis</b>  |
| St. Peter+Paul    | 09:00         | Werktagsgottesdienst  |
| St. Michael       | 15:00         | Abschlussgottesdienst der KiTa St. Michael für die zukünftigen Schulkinder  |
| St. Michael       | 15:00         | „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“ in der Bücherei   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>11.06.</b> | <b>Hl. Barnabas</b>   |
| St. Matthias      | 17:00         | Vorabendfestgottesdienst mit eucharistischem Segen  |
| <b>Freitag</b>    | <b>12.06.</b> | <b>Hochfest Heiligstes Herz Jesu</b>  |
| St. Bonifatius    | 10:00         | Wortgottesdienst im Seniorenheim Oberbieber   |
| <b>Samstag</b>    | <b>13.06.</b> | <b>Unbeflecktes Herz Mariä</b>  |
| Hl. Kreuz         | 09:00         | Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde   |
| Liebfrauen        | 17:00         | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  |
| St. Bonifatius    | 17:30         | Sonntagsgottesdienst  |
| St. Michael       | 19:30         | Konzert mit Uuhla und Johannes Wogram   |
| <b>Sonntag</b>    | <b>14.06.</b> | <b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>   |
| St. Matthias      | 09:30         | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  |
| St. Michael       | 11:00         | sonntags:zeit mit Aufführung des Kindermusicals „Der große Turm“  |
| Hl. Kreuz         | 11:00         | Sonntagsgottesdienst  |
| St. Matthias      | 12:30         | Beichte in polnischer Sprache   |
| St. Matthias      | 13:00         | Gottesdienst in polnischer Sprache  |
| St. Michael       | 14:00         | Taufgottesdienst  |
| Liebfrauen        | 15:30         | Taufgottesdienst  |
| St. Peter+Paul    | 18:00         | Sonntagsgottesdienst;<br>Stiftmessen f. ++ Ehel. Richard Radermacher u. Eltern;<br>++ Fam. Driesch-Welker, Schuth-Lohner;<br>nach Meinung aller Stifter |



|               |               |                         |
|---------------|---------------|-------------------------|
| <b>Montag</b> | <b>15.06.</b> | <b>Hl. Vitus (Veit)</b> |
|---------------|---------------|-------------------------|

|            |       |                      |
|------------|-------|----------------------|
| Liebfrauen | 18:00 | Werktagsgottesdienst |
|------------|-------|----------------------|

|                 |               |                  |
|-----------------|---------------|------------------|
| <b>Dienstag</b> | <b>16.06.</b> | <b>Hl. Benno</b> |
|-----------------|---------------|------------------|

|              |       |  |
|--------------|-------|--|
| St. Matthias | 15:00 | Gottesdienst Seniorenheim Marktkirche  |
| St. Matthias | 19:30 | Konzert – „Hommage à Maurice Duruflé Impressionist und Klangzauberer zum 40. Todestag“ |

|                 |               |  |
|-----------------|---------------|--|
| <b>Mittwoch</b> | <b>17.06.</b> | <b>Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis</b> |
|-----------------|---------------|--|

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| St. Michael | 15:00 | „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“ |
|-------------|-------|---|

|                |               |   |
|----------------|---------------|---|
| <b>Freitag</b> | <b>19.06.</b> | <b>Sel. Maria Rosa Fleisch, Hl. Romuald</b> |
|----------------|---------------|---|

|                |       |   |
|----------------|-------|---|
| Ev. Feldkirche | 08:45 | Ökum. Entlassgottesdienst der Blindenschule Feldkirchen   |
| St. Matthias   | 17:00 | Eröffnung Projekt „LieblingsPlatz“ mit einem kurzen Impuls mit Musik und anschließendem Umtrunk |

|                |               |  |
|----------------|---------------|--|
| <b>Samstag</b> | <b>20.06.</b> |  |
|----------------|---------------|--|

|                |       |   |
|----------------|-------|---|
| Liebfrauen     | 17:00 | Sonntagsgottesdienst;<br>Wir gedenken: + Karl-Heinz Jacob (6-WGD);<br>+ Helene Heyduczek (6-WGD);<br>++ Gertrud und Ludwig Filusch, Sohn Herbert;<br>Walter Knötgen und Angehörige;<br>Stiftmesse als Dankmesse f. empfangene Gnade |
| St. Bonifatius | 17:30 | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  |

|                |               |                                   |
|----------------|---------------|-----------------------------------|
| <b>Sonntag</b> | <b>21.06.</b> | <b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> |
|----------------|---------------|-----------------------------------|

|                |       |   |
|----------------|-------|---|
| St. Matthias   | 09:30 | Sonntagsgottesdienst;<br>Stiftmessen ++ Fam. Reuther; + Hermine Frings; |
| St. Michael    | 11:00 | Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche                                   |
| St. Bonifatius | 12:00 | Gottesdienst der armenischen Gemeinde                                   |
| St. Matthias   | 12:30 | Beichte in polnischer Sprache   |
| St. Matthias   | 13:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache                                      |
| St. Michael    | 16:00 | Sommerkonzert der Kinder- und Jugendchöre                               |
| St. Matthias   | 17:00 | Festgottesdienst der Ehejubilare;<br>Wir gedenken: ++ der Ehejubilare   |



|  |              |   |
|--|--------------|---|
| <b>Dienstag 23.06. Sel. Peter Friedhofen</b>   |              |   |
| St. Peter+Paul   | 18:00        | Meditative Abendwanderung der kfd Irlich und Feldkirchen; Treffpunkt hinter der Fußgängerunterführung am Rhein in Irlich, Kurtrierer Straße   |
| <b>Mittwoch 24.06. Hochfest Geburt des Hl. Johannes des Täufers</b>  |              |   |
| St. Peter+Paul   | 09:00        | Festgottesdienst zum Hochfest mit Aussendung der Krankenkommunion   |
| St. Michael  | 15:00        | „Aufbruch in die Mitte – Mut zur Lücke“   |
| <b>Donnerstag 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis</b>   |              |   |
| Liebfrauen   | 08:45        | Abschlussgottesdienst Grundschule Heddesdorfer Berg   |
| St. Matthias   | 17:00        | Werktagsgottesdienst  |
| <b>Freitag 26.06. Freitag der 12. Woche im Jahreskreis</b>   |              |   |
| St. Peter+Paul   | 08:00        | Abschlussgottesdienst Grundschule Irlich  |
| Grundschule<br>Sonnenland  | 08:45        | Abschlussgottesdienst Grundschule Sonnenland  |
| <b>Samstag 27.06.</b>  |              |   |
| Hl. Kreuz  | 09:00        | Gottesdienst der serbisch-orthodoxen Gemeinde   |
| St. Bonifatius   | 17:30        | Sonntagsgottesdienst  |
| <b>Sonntag 28.06. HOCHFEST HL. PETRUS UND HL. PAULUS<br/>Kirmes in Irlich<br/>13. Sonntag im Jahreskreis</b> |              |   |
| St. Peter+Paul   | <b>10:00</b> | Festgottesdienst auf dem Kirmesplatz/Schützenhalle anlässlich der Kirmes und des Patronatsfestes mit Familienkirche; musikalisch gestaltet von: SingFI, Gospelchor Rainbow Spirit und Sängerinnen und Sängern des Chors von St. Bonifatius. |
| St. Matthias   | 12:30        | Beichte in polnischer Sprache   |
| St. Matthias   | 13:00        | Gottesdienst in polnischer Sprache  |

# Wir sind für Sie da

## Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267  
 E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de  
 Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr; Mittwoch geschlossen  
 Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: B. Bätzing, C. Krüger, U. Schasse

**Pfarrer** Christian Scheinost, Tel: 25964, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de  
**Gemeindereferent:** Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de  
**Gemeindereferentin:** Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

**Pfarrgemeinderat:** Dr. Wolfgang Stollhof  
**Verwaltungsrat:** Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

|  | St. Bonifatius                            | St. Matthias   | St. Michael  | St. Peter u. Paul   |
|--|---|--|--|---|
| <b>Küsterinnen</b>   | Marianna Kloska                           | St. Matthias:<br>Dorota Gessler<br>Liebfrauen:<br>Dorota Gessler<br>Heilig Kreuz:<br>Marianna Kloska   | Claudia Vervoorn   | Claudia Vervoorn  |
| <b>Organisten/innen</b>  | Jörg Rasbach,<br>Tel.: 352514             | St. Matthias u. Hl. Kreuz:<br>Regionalkantorin Alina Gehlen,<br>Tel.: 0151/21959783<br>Liebfrauen:<br>Gerlinde Bermel  | Jörg Rasbach,<br>Tel.:352514   | Jörg Rasbach,<br>Tel.: 352514   |
| <b>Kindertagesstätten</b>  | Leiterin: Marianne Heuser,<br>Tel.: 53321 | St. Matthias:<br>Leiter: Thomas Bläsche,<br>Tel.: 28163<br>Hl. Kreuz:<br>Leiterin: Sabine Oshinowo-Ogunleye,<br>Tel.: 5118550<br>Liebfrauen:<br>Leiterin: Stefanie Jentsch,<br>Tel.: 21636 | Leiterin: Anke Otterbach-Grosch,<br>Tel.: 75211                                      | Leiterin: Maja Weber<br>Tel.: 74979   |
| Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561 |   |  |  |   |
| <b>Büchereien</b>  |   |  | Leiterin:<br>Elisabeth Opala,<br>Fahrer Str. 36,<br>geöffnet:<br>Mi. 15:00-17:00 Uhr | Leiterin:<br>Hannelore Irmgartz,<br>Brunnenstr. 20,<br>geöffnet:<br>Do. 16:00-18:00 Uhr |

